

1. Geistlicher Impuls: Eine Botschaft, die über den Tod hinaus tröstet
2. Bis 11. November können noch Vorschläge für einen neuen Kirchenbezirksnamen eingereicht werden
3. Digitale Pioniergemeinden gesucht
4. Kostenlose Telefonaktion am 19. November zum Thema Vorsorge und Erbrecht
5. Über 2.000 Praxismaterialien für Gruppenstunden, Gottesdienste und Events an einem Ort
6. Fang dir einen Regenbogen – Neue App der badischen Landeskirche
7. 150 Besucher beim „Tankstellenfest“ in Wilferdingen genossen fröhliche und harmonische Atmosphäre
8. Unsere Fürbitten-Anliegen aus dem Kirchenbezirk
9. Ausgewählte Termine im Kirchenbezirk

1. Geistlicher Impuls: Eine Botschaft, die über den Tod hinaus tröstet

Monatspruch: Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19,25

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

auf dem Grabstein einer lieben Bekannten von mir steht dieser Vers aus Hiob: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“. Viele andere „Hiobsbotschaften“ hatten sie als Witwe der Kriegsgeneration oft an die Grenzen dessen gebracht, was ein Mensch ertragen kann. Ihr Vertrauen in die Treue Gottes hatte sie getragen, wenn der Boden unter ihren Füßen wegzubrechen drohte. Auch über ihren Tod hinaus diese Erfahrung weitergeben zu können, war ihr im Leben immer wichtig gewesen. So oft ich an diesem Grab stehe, stärkt mich Hiobs Botschaft – die Gewissheit, dass mein Erlöser lebt – von Neuem für das Leben mit allem, was es bereit hält an Freude und Leid. Ich wünsche allen, die in diesem Monat an den Gräbern von lieben Verstorbenen stehen, diesen unvergleichlichen Trost.

Ihre Bezirksjugendreferentin Amelie Berron, Pforzheim

2. Bis 11. November können noch Vorschläge für einen neuen Kirchenbezirksnamen eingereicht werden

Bei der nächsten Bezirkssynode am Freitag, 15. November, in Langenalb wollen die Synodalen über einen neuen Namen für unseren Kirchenbezirk abstimmen, der helfen soll, unsere Identität besser sichtbar zu machen. Dazu können noch bis Montag, 11. November, bei Dekan Dr. Christoph Glimpel (christoph.glimpel@kbz.ekiba.de) Vorschläge eingereicht werden. Der Name muss sich laut Vorgaben der Landeskirche an „topografisch-geografisch-landschaftlichen Gegebenheiten orientieren“. Der Kirchenbezirk darf sich also nicht nach Persönlichkeiten benennen und der Name darf keine theologisch-inhaltlichen Aussagen enthalten.

3. Digitale Pioniergemeinden gesucht

Im Stil von www.ekiba.de/kirchenrundgang sollen von 24 weiteren badischen Kirchen – im Optimalfall von einer aus jedem Kirchenbezirk – digitale Abbilder in Form eines 360°-Rundgangs entstehen. Außerdem sollen drei badische Kirchen als Piloten mit dem Kirchensystem www.mediaki.de ausgestattet werden: Der Kirchenbesucher kann durch den Klick auf einen Touchscreen eine Fünf-Minuten-Andacht, ein Lied, einen vertonten Psalm oder Musik für die Zeit seines Besuches in der Kirche auswählen. Die Kosten für die Umsetzung beider digitaler Ideen werden von der Landeskirche übernommen. Bewerben können sich interessierte Gemeinde bis 31. Dezember. Die beiden Bewerbungsformulare als pdf gibt es unter www.ekiba.de/dialogimnetz. Ansprechpartner ist Ulli Naefken, Telefon: 0721 9175-117, E-Mail: ulli.naefken@ekiba.de.

4. Kostenlose Telefonaktion am 19. November zum Thema Vorsorge und Erbrecht

Am Dienstag, 19. November, bieten die Initiativen „Nicht(s) vergessen“ und „Was bleibt.“ der Evangelischen Landeskirchen und ihrer Diakonischen Werke von 9 bis 15 Uhr eine kostenlose juristische Beratung an. Die Anwälte Dr. Achim Nolte und Dr. Sebastian Kottke beantworten unter der Rufnummer 0800 600 8003 (kostenlos aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkkosten können abweichen) alle Fragen von Vorsorge und Erbrecht. Bei der Telefonaktion stehen zwei kompetente Fachanwälte, Dr. Sebastian Kottke und Dr. Achim Nolte, zur Verfügung. Beide Anwälte unterstützen dieses Angebot unentgeltlich. Aus rechtlichen Gründen darf eine Beratung im Erbrecht nur durch Rechtsanwälte und Notare erfolgen. Falls jemand außerhalb der Telefonaktion mit einem Rechtsanwalt seiner Wahl Kontakt aufnehmen möchten, kann er die anfallenden Gebühren für eine telefonische oder persönliche Beratung erfragen. Ansprechpartner der Initiative ist Pfarrer Dr. Torsten Sternberg, Servicestelle Fundraising, Engagementförderung und Beziehungspflege, Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe, Telefon: 0721 9175-820, E-Mail: torsten.sternberg@ekiba.de, Internet: www.was-bleibt.de; www.nichtsvergessen.de

5. Über 2.000 Praxismaterialien für Gruppenstunden, Gottesdienste und Events an einem Ort

Der CVJM Deutschland, der CVJM-Westbund, der Deutsche EC-Verband und das Evangelische Jugendwerk in Württemberg werden ab Januar die bisherigen sechs Zeitschriften und weitere Materialpools für die christliche Jugendarbeit auf einer gemeinsamen Online-Plattform bündeln. Bisher haben die vier Jugendverbände ihre eigenen Praxishilfen als gedruckte Zeitschriften herausgebracht. Das neue Portal www.jugendarbeit.online bietet vielfältige Materialien und Arbeitshilfen für die christliche Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Familien und Mitarbeitern an. Zum Start werden über 2.000 Praxismaterialien zum Beispiel für Gruppenstunden, Events, Freizeiten, Gottesdienste und die schulbezogene Jugendarbeit zur Verfügung stehen.

6. Fang dir einen Regenbogen – Neue App der badischen Landeskirche

Ab sofort können Smartphone-Nutzer sich auf die Suche nach virtuellen Regenbögen machen. Die Evangelische Landeskirche in Baden hat die App „catch a rainbow“ entwickelt, die einen spielerischen Zugang zu diversen Bibelsprüchen ermöglicht. Regenbögen suchen und selbst für andere Nutzer der App hinterlassen – die neue Augmented-Reality-App ermöglicht beides. Wer die interaktive App „catch a rainbow“ auf seinem Smartphone installiert hat, der kann sich aktiv auf die Suche nach bereits existierenden Regenbögen begeben und die darin versteckten Bibelsprüche lesen. Und in jedem neu gesetzten Regenbogen kann der Nutzer selbst einen Bibelspruch verstecken – das kann der eigene Taufspruch, ein beliebter Trauspruch, der aktuelle Wochenspruch und zahlreiche weitere in der App hinterlegte Bibelverse sein. Die App „catch a rainbow“ kann von allen neueren Smartphones in den App Stores für iOS und Android heruntergeladen werden. Weitere Informationen: www.catcharainbow.de.

7. 150 Besucher beim „Tankstellenfest“ in Wilferdingen genossen fröhliche und harmonische Atmosphäre

Eine fröhliche und harmonische Atmosphäre herrschte beim „Tankstellenfest“ in Wilferdingen, das das Team des Integrationsprojekts „Tankstelle“ ausrichtete und sich im sozialen Wohngebiet in der Nöttinger Straße engagiert. Die 150 Besucher waren hauptsächlich Bewohner aus dem Wohngebiet, aber auch Nachbarn, Familien mit Kindern aus dem näheren Umfeld und Mitglieder des CVJMs, der Evangelischer Kirchengemeinde und der Liebenzeller Gemeinschaft. Ziel des jährlichen spendenfinanzierten Straßenfests ist es, eine Begegnungsmöglichkeit zu schaffen, was dieses Jahr wieder gut gelungen ist. Bei zwölf Spiel-Stationen konnten sich beispielsweise Jung und Alt ausprobieren. Auch für eine gute Verpflegung war gesorgt. Nach einem geistlichen Impuls von Organisatorin Andrea Simolka-Walter baten zehn Gästen um eine Bibel, drei Besucher meldeten sich zum neuen Alpha-Kurs an. Für den nächsten Kurs haben sich ebenfalls drei Gäste vormerken lassen. In der angemieteten Wohnung mitten im sozialen Wohngebiet werden Deutschunterricht für Erwachsene, Nachhilfe und eine Kinderstunde angeboten. Die Arbeit wird dabei finanziert vom CVJM, der Evangelischen Kirchengemeinde, der Liebenzeller Gemeinschaft und der Kommune. Die Integrationsarbeit ist bewusst christlich geprägt: „Wir möchten den Kindern und ihren Familien die Liebe Gottes weiterschicken“, so Andrea Simolka-Walter. „Die Liebe Jesu vereint und erreicht die Menschen, wenn wir uns von ihr in Bewegung setzen lassen“ – das erlebt das Team der „Tankstelle“.

8. Unsere Fürbitten-Anliegen aus dem Kirchenbezirk

- Wir bitten dich um Ideen und Kreativität beim Umgang mit den Herausforderungen, die das Liegenschaftsprojekt uns vor Augen führt, und um ein geschwisterliches Miteinander der Gemeinden und der kirchlichen Ebenen.
- Wir bitten dich um einen guten Abschluss des Pfarrstellenbesetzungsverfahrens in Nöttingen sowie um eine gute und baldige Besetzung der Pfarrstelle in Eisingen sowie der Diakonenstellen in Königsbach und Ispringen.
- Wir bitten dich um eine gute Wahlbeteiligung im Rahmen der Kirchenwahlen, dass die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchengemeinderäte Rückenwind erfahren und sich von der Gemeinde getragen wissen.
- Wir bitten dich um geschwisterlichen Umgang von Menschen unterschiedlicher Frömmigkeitsstile und Prägungen miteinander und darum, dass parteipolitische Differenzen unter Christen nicht den Leib Christi spalten.

9. Ausgewählte Termine im Kirchenbezirk

- | | |
|-------------------------------|---|
| Freitag, 15. November, 18 Uhr | Bezirkssynode in Langenalb |
| Freitag, 14. Februar, 18 Uhr | Bezirkssynode in Öschelbronn |
| Sonntag, 5. Juli, 17 Uhr | Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Klebon-Schulz, Bauschlott |

Evangelisches Dekanat Pforzheim-Land, Kirchstraße 19, 75245 Neulingen. Telefon: 07237 442814, E-Mail:

dekanat.pforzheimland@kbz.ekiba.de. Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, claudius.schillinger@kbz.ekiba.de, Dekan Dr. Christoph Glimpel (V.i.S.d.P.), christoph.glimpel@kbz.ekiba.de.

Der Newsletter kann bei Dekanatssekretärin Iris Polzer, iris.polzer@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Facebook, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.